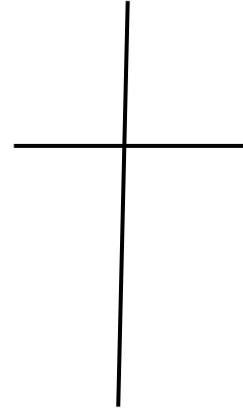


*Der Herr ist mein Hirt, er führt mich an Wasser des Lebens.
nach Ps 23, 1.2*



Gott, der Herr über Leben und Tod,
hat unsere liebe Mitschwester, Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Schwester Annelies Brunnelechner Missionarin Christi

am 11. August 2024 in seine ewige Heimat gerufen.

Sr. Annelies (Anna Elisabeth) wurde am 10. Januar 1939 in Attelthal im Landkreis Wasserburg geboren und ist zusammen mit sechs Brüdern und fünf Schwestern auf einem Bauernhof aufgewachsen. Nach dem Besuch der Volksschule und der landwirtschaftlichen Berufsschule arbeitete Sr. Annelies zwei Jahre auf dem elterlichen Bauernhof und zwei Jahre als Küchenhilfe in der heutigen Stiftung Attl. 1960 trat sie mit 21 Jahren in die Gemeinschaft der Missionarinnen Christi ein und weihte 1961 ihr Leben Jesus Christus.

Nach zwei Jahren als Köchin in der Großküche im Internat der Knaben-Realschule der Herz-Jesu-Missionare in Rebdorf übernahm sie 1962 die Leitung der Hauswirtschaft. Die Ausbildung zur Wirtschaftlerin absolvierte sie in Paderborn. Nach 13 Jahren in diesem Dienst besuchte sie die Fachschule für Familienpflege in Nürnberg und arbeitete insgesamt sechs Jahre als Erzieherin im Internat.

Ihre Sehnsucht, im (kongolesischen) Urwald zu wirken, erfüllte sich für Sr. Annelies im Wald von Maria Kirchentäl in den Loferer Steinbergen. 1981 begann sie zusammen mit zwei Mitschwestern im Haus der Besinnung. Insgesamt 31 Jahre lebte, gestaltete und prägte sie als Köchin, Wirtschaftlerin und Seelsorgerin das Haus. Unterbrochen waren die Jahre im Pinzgau von 1996 bis 2002. In dieser Zeit war Sr. Annelies mit der Hausleitung unseres Generalats in München beauftragt.

2018 übersiedelte Sr. Annelies von Maria Kirchentäl nach Freising. Sie tauchte nochmals ein in das Leben der Stadt, der Pfarrgemeinde und der Caritas. Sie war mittendrin. Es waren sechs gefüllte und erfüllte Jahre.

Ihre geradlinige, offene Persönlichkeit tat vielen gut. Sie hatte die Gabe, ohne viele Worte Dinge auf den Punkt zu bringen. Ihre starke Vitalität vermittelte Sicherheit. Oft fand sie unkonventionell und originell Lösungen. Kraft schöpfte sie aus einer tiefen Christusbeziehung und in der Natur. Ihrer Heimat und großen Familie blieb sie lebenslang eng verbunden. Sie gab ihnen Kraft und Freude und die Familie ebenso ihr. Zufrieden und dankbar blickte sie in den vergangenen Monaten auf ihr Leben, das sie in Gottes Hand wusste.

Nachdem im April 2024 eine fortgeschrittene Krebserkrankung diagnostiziert wurde, nahm Sr. Annelies bewusst und dankbar Abschied. Mit innerem Frieden ging sie ihren Weg. Die letzten fünf Wochen ihres Lebens verbrachte sie in unserem Regionalhaus in München. Dort starb Sr. Annelies am Abend des 11. August 2024.

Wir sind dankbar, dass wir sie in unserer Mitte haben durften, und danken Gott für ihr reiches Leben.

Die Beerdigung findet am **Donnerstag, 22. August 2024** um 12.45 Uhr in München auf dem Waldfriedhof (Alter Teil) statt, anschließend feiern wir den Auferstehungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Hedwig (Hirnerstr. 1).

In dankbarer Verbundenheit

Ihre Mitschwestern,
die Missionarinnen Christi

Ihre Geschwister mit Familien